

Katzenpost



Katzenhilfe Oberhausen

Ausgabe 2

April 2019

Hallo liebe Mitglieder, Paten und Katzenfreunde,

ein ganz herzliches Willkommen zur zweiten Ausgabe der Katzenpost im Jahr

2019!

Viel Spaß beim Lesen!

Kastration

Wie bereits im Jahr 2013 helfen wir auch in diesem Jahr wieder bei den Kosten einer Kastration. Für einen Eigenanteil von 40 Euro können Bedürftige ihre Katze / Kater kastrieren lassen. Die Katzenhilfe Oberhausen hilft.

Im Gutschein enthalten ist auch das Chippen der Tiere. Wir hoffen mit dieser Aktion möglichst viele Besitzer nicht kastrierter Katzen zu erreichen, ehe all die kleinen Kätzchen geboren werden. Die wolle niemand haben und das Elend der wiederum nicht kastrierten Tiere, die sich draußen wild vermehren, ist unvorstellbar.

Leider mussten wir feststellen, dass oftmals nicht mal der Eigenanteil vorhanden ist. Die Leute warten bis es am Monatsende Geld gibt. Was passiert, wenn eine Katze mal krank wird. Dann ist auch kein Geld vorhanden!!! Diese Katze wird dann keinem Tierarzt vorgeführt oder muss krank warten bis es wieder Geld gibt. Warum hält man dann ein Tier?

Für alle anderen Dinge wie Zigaretten, großen Flachbildschirm u.s.w. ist allerdings Geld vorhanden...

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SOMMERFEST DER KHO

*auf den Reiterhof Hünenbergstraße 209 in Oberhausen
Königshardt!*

*Termin: Sonntag, 23.06.2019
von 11.00 Uhr – 17.00 Uhr*

Es wird wieder eine zahlreiche Auswahl an Kuchen und Salaten geben. Zudem erwarten Sie ein Grillstand und ein Getränkepavillon. Es werden auch wieder leckere alkoholfreie Cocktails sowie alkoholhaltige Cocktails angeboten.

Darüberhinaus können Sie in den Genuss unserer Waffelbäckerei sowie einer Wohlfühl-Nackentherapie kommen, die Sie ungestört in einem Zelt genießen können.

Weiterhin bieten wir Ihnen unseren großen Trödel- und Büchermarkt sowie unseren Basar mit Liegekissen, Taschen, Shirts etc.



Der Erlös wird - wie immer - den Tieren zu Gute kommen. Futterspenden bzw. Futtergutscheine sind herzlich willkommen!



ICH MÖCHTE AUFGEBEN!



Ich bin unendlich müde. An manchen Tagen fühle ich mich einfach nur schrecklich. Für das Geld, das ich all den Jahren ausgegeben habe, hätte ich mehr als ein Auto kaufen können – Geld das ich für Tiere ausgegeben habe, die nicht mir gehören!

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Ich habe Tage damit zugebracht wirklich jeden, um eine Pflegestelle zu bitten, aber es ist nie genug Platz da für das ganze Katzenelend.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Ich schwöre, jedes Mal, wenn das Telefon klingelt, denke ich, was ist jetzt wieder passiert, wer will jetzt wieder seine Katze entsorgen. Wie soll ich den Platz finden, um noch eine weitere Katze zu retten?

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Was mich richtig runterzieht, sind diese Menschen, die Katzen aufnehmen wollen und deren Haltungsbedingungen nicht geeignet sind, entweder für diese Katzen oder überhaupt nicht für Katzen. Diese endlosen Diskussionen machen müde, aber wir müssen hart bleiben – für die uns anvertrauten Tiere.

Dann gibt es noch die Bewerber, mit denen Du stundenlang Zeit im Katzenhaus oder den Pflegestellen verbringst und die danach nichts mehr von sich hören lassen.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Menschen sind grausam! Sie entsorgen ihre alten Tiere im Tierheim. Sie lassen ihre Katzen nicht kastrieren. Sie unterzeichnen Mietverträge, bei denen sie genau wissen, sie können ihr Tier nicht mitnehmen, wenn sie dorthin umziehen und irgendwie fällt es ihnen immer erst FÜNF

MINUTEN vor dem Umzug ein. Sie lassen ihre Tiere einfach zurück, wenn ihnen die Wohnung gekündigt wird. Sie fordern, ich soll bei ihnen vorbeifahren und alle Katzen in der Nachbarschaft einfangen, weil diese Pfotenabdrücke auf ihren Autos hinterlassen.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Alte und kranke Menschen wissen, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht mehr um ihre Tiere kümmern können, trotzdem weigern sie sich, Menschen oder Tierschutz-Orgs zu beauftragen, die sich um ihre Tiere kümmern könnten. Irgendwelche Tierschützer werden sich schon finden, die sich um die meist alten Tiere kümmern.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Viele habe ich schon an die Regenbogenbrücke verloren, aus den unterschiedlichsten Gründen, und manche musste ich einfach gehen lassen. Zu viele. Ich kann mich an diesen Schmerz nicht gewöhnen, er zerreißt mir jedes Mal das Herz.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Es ist nicht so, dass ich nicht genügend eigene Tierschutzprobleme hätte, um die ich mich sorgen muss. Es gibt sogenannte Tierschützer, die ihre Tiere unpassend vermitteln und sind dann nicht zur Stelle, um den neuen Besitzern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen bzw. sie zurückzunehmen. Das gleiche gilt auch für die aus dem Internet erworbenen Tiere.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Dann gibt es auch noch wirklich üble „Retter“ da draußen, Tierhorder- und Sammler und Menschen, die das allmächtige Geld vor das Wohl der Tiere stellen!

Hobby-Tiervermehrern ist es völlig gleichgültig, wie viele der Katzen aus ihrer "Zucht" sterben werden. Wenn sie keine Welpen mehr zum Verkauf „produzieren“ können, werden sie wie Abfall entsorgt

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Ich habe den falschen Leuten vertraut, war gutgläubig und mir wurde das Herz gebrochen...

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Dann sind da die Politiker, erbarmungsloses, kaltschnäuziges und empathieloses Gesindel, die Gesetze machen, dass einem das Blut in den Adern gefriert und die Abermillionen unserer Mitgeschöpfe bestialisches Leiden und den grausamen Tod zumutet. Und Du sitzt dann da vor Deiner Zeitung oder vorm PC mit ohnmächtiger Wut und Tränen in den Augen. Und Du fühlst Dich einfach nur schlecht.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Du begreifst nicht, wie Deine Artgenossen von diesem Elend wissen und es trotzdem mit ihrer Marktnachfrage unterstützen, nicht ihren Verstand einschalten, sondern es verdrängen. Hauptsache Gaumenkitzel und Spaß haben.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

UND DANN...legt mir eine meiner Katzen die Pfote auf den Arm oder die Hand; sie tröstet mich mit ihrer sanften Gesellschaft, und der Gedanke an ihre leidenden Verwandten wühlt mein Herz auf.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

UND DANN...kommt eines dieser eMails von Adoptanten. Sie bedanken sich für das wunderbarste Haustier der Welt – sie können sich das Leben nicht mehr ohne ihr neues Familienmitglied vorstellen - ihr Leben hat sich verändert, und sie sind so dankbar. Sie haben Bilder ihres jetzt glücklichen und gesunden, adoptierten Tiers zugefügt, auf denen es auf einem kuschligen Bett ein Schläfchen in der Sonne macht.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

UND DANN...kommt einer dieser Anrufe von einer guten Samariterin, die ein verlorenes Katzenkind gefunden hat und tierärztlich versorgen ließ: „Ich kann ihn nicht behalten, aber werde es versorgen, bis Du sein Für-Immer-Zuhause gefunden hast.“
Überhaupt: Was Pflegestellen leisten, ist gar nicht hoch genug zu würdigen, diese Arbeit ist so immens wichtig.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

UND DANN...sehe ich am Ende eines Tages die Hingabe und die Unterstützung meiner MitstreiterInnen, die sich ständig ein Bein

ausreißen, um den Tieren zu helfen. Ihre Herzen sind bei der Sache. Ich bin nicht allein.

Sie stehen uns zur Seite, um zu helfen und um Trost und Ermutigung zu schenken. Menschen, an die wir uns wenden und um Hilfe bei verschiedenen Problemen bitten. Menschen, die uns verstehen, die genau so ticken wie wir, die uns zuhören, die unsere Familie sind, unsere Kraft und unsere Zuflucht.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Ich kann nicht jedes Tier in Not retten. Ich weiß, dass meine Bemühungen nur ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein des unendlichen Leidens sind. Ich weiß, dass ich jeden Tag mehr Leid sehen und fühlen werde. Ich weiß, wenn ich nur noch einen dazu übernehme, werden die, die ich bereits habe, darunter leiden.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN!

Aber ich werde es nicht tun. Wenn ich das Gefühl habe, alles erdrückt mich, dann schaue ich in die Augen der Tiere, die um mich herum sind und weiß...für sie habe ich etwas bewirkt. Für sie werde ich die Kraft finden, weiterzumachen. Die Kraft um bereit zu sein, dem NÄCHSTEN zu helfen.

ICH MÖCHTE AUFGEBEN! ...Aber nicht heute. Und auch nicht morgen. Und auch nicht nächstes Jahr und wahrscheinlich danach auch nicht.

Ich werde weiterhin so vielen armen Geschöpfen wie möglich helfen, wie z.b. Red

vorher



nachher



Tipp – Ecke mit dem schlauen Alex...

Das „Katzensparbuch“

Unser Alex möchte Euch „Dosis“ heute einmal ein „Katzensparbuch“ vorschlagen. Jetzt fragt Ihr Euch sicherlich: „Was bitte ist denn ein Katzensparbuch?“

Das ist ganz einfach: Es kann ja mal sein, dass wir Katzen krank werden... was wir nicht hoffen wollen. Dann aber müssen wir zum Tierarzt. Und Ihr Katzenbesitzer wisst, der Tierarztbesuch kann ganz schön teuer werden. Wenn Ihr dann ein Katzensparbuch hättet, wäre das eine große Hilfe für Euch.

Legt bei der Sparkasse oder Bank ein Sparbuch an, da zahlt ihr jeden Monat 5 oder 10 Euro, oder dass was ihr könnt und wollt von eurem Konto auf das Sparbuch ein. Das tut dem Portemonnaie nicht weh. Auch andere kleine Ersparnisse wie eine Kleingeldspardose oder das, was mal übrig ist, könnt Ihr auf das Katzensparbuch einzahlen. So habt Ihr eine kleine Sicherheit, ein kleines Polster, wenn Eure Katze mal zum Tierarzt muss und eine große Rechnung ansteht.

Vielleicht habt Ihr auch so praktische Ideen? Dann lasst es mich wissen!

Bei Jungtieren bietet sich eine Krankenversicherung an,

Euer Alex

Autorin: U. Naurath

Diese Werbung unterstützt die Arbeit der KHO



Häusliche Kranken und Seniorenpflege

Ein erfahrenes qualifiziertes Team pflegt Sie ganz nach Ihren Wünschen, auch am Wochenende und als Urlaubsvertretung!

- Leistungen bei **Schwerpflegebedürftigkeit**
- **Grundpflege** (z.B. Hilfe beim Waschen + An-/Auskleiden)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Behandlungspflege** nach ärztlicher Versorgung:
z.B. Insulininjektionen, Wund- oder Dekubitusversorgung,
Stomaversorgung, Sonden- oder Katheterpflege,
Medikamentengabe etc.

Wir führen auch die Pflichteinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI durch!

Rufen Sie an und lassen sich **kostenlos beraten**:

Telefon: 0208 – 85 69 75

Frag Dr. Donna...



Nachdem Dr. Donna für Ihr Wissen um medizinische Zusammenhänge bekannt ist, berät sie fortan nun auch in Fragen die artgerechte Haltung Ihre Artgenossen betreffend. Sie weist jedoch darauf hin, dass die Antworten den Besuch einer/s Verhaltensmedizinerin/s bzw. einer/s Katzentherapeutin/en nicht ersetzen können!



Hallo Dr. Donna:

Ich muss jeden Tag eine Tablette nehmen, mag ich aber nicht.

Dann soll dein Frauchen doch mal im Internet **unter Kapselwelt.de** Tierkapseln/ Katzen gucken. Da gibt es Kapseln, die riechen und schmecken nach Huhn Da kommt dann die Tablette rein. Egal wie ekelig die Tabletten schmecken, du merkst es nicht.

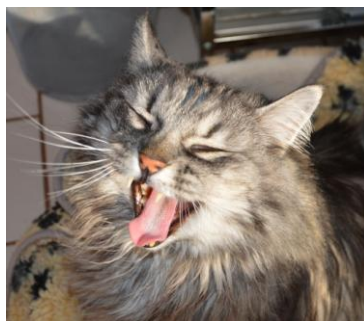


Ich habe etwas längeres Fell und da bilden sich oft Knubbel. Wenn mein Frauchen mich dann kämmt, tut das weh.

Dann soll dein Frauchen sich mal einen Schneidkamm besorgen der schneidet die Knubbel beim kämmen durch.



Unsere Patenkatze des Quartals ist ... HENNES!!!



... unser 17 Jahre alter Diabetiker. Er lebt inzwischen bei Eveline, die ihn zunächst nur mit Insulin einstellen und dann wieder an seine Besitzerin zurückgeben wollte.

Weil Hennes Blutzucker durch Blutabnahme in seinem Ohrchen ständig überprüft werden muss, da sich die Menge des dann zu verabreichenden Insulins daran anpasst, ist dies keine leichte Aufgabe und erfordert ein gewisses liebevolles „know-how“ im Umgang mit ihm und aber auch eine gewisse „innere Distanzierung“.

Denn das ständige, jedoch beim Vorliegen dieser Erkrankung erforderliche „Ohrchenstechen“ macht den meisten Leuten Angst, sodass auch Hennes bei Eveline verblieb, die im Umgang mit erkrankten Katzen sehr erfahren ist und trotz allen Mitgefühls doch weiß, dass die Methode der Behandlung eben „überlebens“-notwendig ist.

Doch entstehen in diesem besonderen Krankheitsfall von Hennes recht hohe Kosten für die medizinische Versorgung und das notwendige Spezialfutter. Deshalb freut sich Hennes auch über jeden Paten, der ihn unterstützen möchte!

Kontakt: E. Müller - Haus-Hovestr. 1D - 46242 Bottrop

Telefon: 02041-25 377

Internet: www.katzenhilfe-oberhausen.de

Bankverbindung

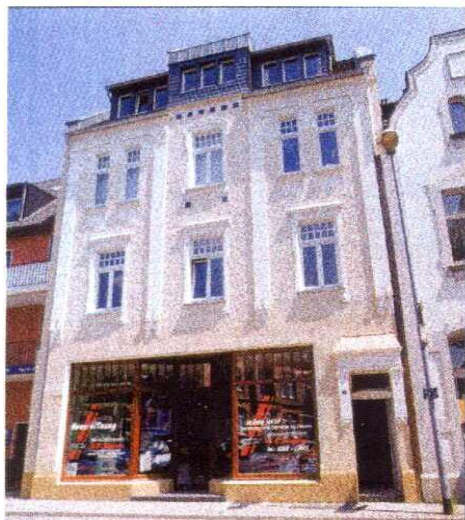
KHO - Stadtparkasse Oberhausen

IBAN: DE92 3655 0000 0000 028183

BIC: WELADED1OBH

Ihr sympathisches Sanit shaus

Gertrud Brigitte Wagener



Hardenbergstraße 4
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel: (0208) 43939-0
FAX:(0208) 43939-39
E-Mail: GBWTEMPLIN@aol.com
www.gbw-medizintechnik.de

- Wir versorgen und beraten bei Fragen zu:
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessger ten samt Zubehör
 - Brustprothesen
 - Enterale und parenterale Ernährung
 - Gehhilfen
 - Hilfen in Bad und Haushalt
 - Inhalationstherapie
 - Inkontinenz
 - Kompressionsstrümpfen
 - Perfusoren und Infusomaten
 - Pflegebetten, Toilettenst hlen, Badewannenlifter
 - Sauerstoffger te
 - S uglings berwachung
 - Stomaversorgung

- Berufsbekleidung und Gesundheitsschuhe z. B. der Firmen



- Reparatur vor Ort
- Leihgeräte
- Wartung jährlich nach Medizinproduktegesetz
- Eichung Ihrer Blutdruckmessgeräte
- Abrechnung direkt mit den Krankenkassen
- Kostenlose und schnelle Anlieferung durch eigene Fahrer
- Lieferung und Einweisung von medizinischen Geräten zu Hause

Patientenversorgung vor Ort
Berufskleidung
Reparaturservice
Praxis- u. Sprechstundenbedarf
Medizintechnik
Kostenlose Hotline
0800-3004455/56
Vertragspartner aller Krankenkassen
Erledigung aller Formalitäten durch uns

**Es danken die Tiere und die KHO für die großzügige, langjährige
Unterstützung durch das Sanitätshaus Wagener!**



FRANZI KOCHT:

Möhrenpfannkuchen mit Spargel

und Sauce Hollandaise

Achtung: Franzis Rezept-Tipps für Zweibeiner sind ausschließlich zum Verzehr durch Menschen geeignet! Katzen sind Fleischfresser!!!

Zutaten für 4 Personen

1 ½ kg weißer Spargel, 250 gr. Möhren, 100 gr. Mehl, 150 ml Milch, 4 Eier, 2 Eigelb, 250 gr. Butter, 1 Zitrone, 2 - 3 Essl. Öl, 2 - 3 Essl. Weißwein, Petersilie

Es empfiehlt sich folgende Reihenfolge:

1. Spargel schälen
2. Möhren schälen und grob raspeln
3. Mehl und Milch unter die Möhrenrühren
4. Mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken
5. Eier zufügen
6. Umrühren
7. In einer Pfanne 1 Essl. Öl erhitzen und Pfannkuchen ausbacken
– danach im Backofen bei ca. 100 Grad warm halten
8. Spargel in kochendem Salzwasser 15 Minuten garen
- inzwischen für die Sauce Hollandaise 500 gr. Butter zerlassen
9. 2 Eigelb, Weißwein und etwas Zitronensaft in einem heißen Wasserbad schaumig schlagen, danach heiße Butter tropfenweise unter Rühren zufügen, würzen mit Salz und Pfeffer
10. Spargel in Pfannkuchen wickeln, mit Sauce Hollandaise, Zitronenscheiben und Petersilie garnieren.

GUTEN APPETIT!